



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDXLIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann nehmen die Schenken von
Landsberg mit ihren Schlössern Teupitz und Peitz in ihren Schutz, am 28.
Dez. 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXLIII. Kurfürst Friedrich und Markgraf Johann nehmen die Schenken von Landsberg mit ihren Schloßern Teupitz und Peitz in ihren Schutz, am 28. Dez. 1431.

Wir fridrich, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Ruchs Erez Camrer vnd Burggraff zu Nüremberg, vnd wir Johans, sein Sone, Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur vns vnd vnser erben vnd sunst fur allermeniglich, als die Edelen vnser lieben getrewen fridrich, heinrich, Apacz vnd hans gebrudere vnd uetteren alle schencken von Landlberg vnd herren zum Tupeze, Sidaw vnd picze solch maniguelte widerwertigkeit, zuschub, widerdriels vnd schaden, so ja vnd iren armen leuten oft vnd dicke widerfehrt vnter aughen steet, gescheen vnd widerfaren ist, angefehnt, erkant vnd betrachtet vnd darumb ein solchs desterbalz zu widersteen vnd auch von besunders schuez vnd beschirmung wegen, sie sich williglichen mit einem guten fürbedachtem mute zu vns vnd allen vnsern erben mit iren Slossen Tüpez vnd picze gefetzt haben etc. — (wie in der vorigen Urkunde) des zu urkund vnd warem bekentniß haben wir obgnanter marggraue Johans fur vnsern obgnanten lieben herren vnd vater fur vns vnd vnser erben vnser Insigel, des wir vns zu diessen czyten beide gebrauchen, an diessen brieff hengen lassen, der geben ist zu Spandow, am nehten freitag nach des heiligen Cristis tag seiner gebort virczehnhundert iar vnd darnach in den einvndreißigsten iaren.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 46. — Gercken Cod. VII, 219—220.

MDXLIV. Kriegserklärung des Markgrafen Johann gegen den Fürsten Wilhelm zu Wenden wegen der Klagen der Priegnitzschen Städte über Raubthaten, die von dem Fürsten und den Seinigen verübt worden, am 13. Mai 1432.

Wisset her wilhelm furste zu wenden, das fur vns hern Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg etc. vnser Manne vnd Stete gemeniglich in der prignitz gewesen sein vnd sich oft vnd dicke von euch vnd den ewern als von raub vnd ander sach wegen geclagt haben etc., hirvmb ob wir nu ennigerley vorrede als von vnser lande der prignitz wegen mit euch hetten oder darjan weren, solich vorrede sagen wir euch auff vnd wollen vns des gein euch vnd allen den ewern zu den eren bewart haben ja crafft dieß brieffs. Des zu bekentniß haben wir vnser Insigel zu ende dieser schrift an diessen brieff drugken lassen, der Geben ist auff der Burg zu havelberg, am dinstag nach dem Sontage jubilate, Anno domini M^o CCCC^o XXXII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 60. — Gerckens Cod. VII, 266.